

Salzburg AG stellt Photovoltaik-Bürgerbeteiligung vor

Salzburg/Ebenau (OTS) -

~

- Salzburg AG entwickelt Bürgerbeteiligungsmodell für Sonnenstrom
- Modulverkauf für sechs Photovoltaik-Anlagen startet am 27.3.2014 um 9.00 Uhr - Jährlicher Mietertrag von 3 %

~

Die Salzburg AG arbeitet an der Energiewende und damit laufend am Ausbau von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen. Bei der jüngsten Initiative, dem Bürgerbeteiligungsmodell "Salzburger Sonnengemeinschaft", können Salzburger den Ausbau der Photovoltaik unterstützen, auch wenn sie persönlich keine geeigneten Dachflächen besitzen.

Mit 1.454 Photovoltaik-Modulen, die zusammen über eine Leistung von 363 Kilowatt Peak (kWp) verfügen, geht die Salzburger Sonnengemeinschaft an den Start. Privatpersonen mit Wohnsitz im Land Salzburg können davon drei bis max. zwölf Module zum Preis von je 400 Euro erwerben, einen eigenen Beitrag zum Klimaschutz leisten und zusätzlich jährlich einen Mietertrag von 3 % des Kaufpreises erzielen. "Der Vorteil an der Bürgerbeteiligung ist, dass sich jeder beteiligen und seinen Betrag dazu leisten kann, dass Salzburg wieder etwas für die Energiewende tut," erklärt Leonhard Schitter, Vorstand der Salzburg AG.

Zwtl.: Photovoltaik nach wie vor abhängig von Fördermaßnahmen

Noch in 2014 könnten weitere Flächen dazu kommen. Dies ist jedoch auch von der Vergabe der Ökostrom-Fördermittel des Bundes abhängig. Schitter: "Ohne diese Förderung können die Anlagen nicht wirtschaftlich sinnvoll betrieben werden, da Photovoltaik nach wie vor die teuerste Form der erneuerbaren Energien ist."

Zwtl.: Sonnenkraft im Werkschulheim Felbertal

Die größte Einzelanlage der Salzburger Sonnengemeinschaft befindet sich auf neun Dächern am Werkschulheim Felbertal. Für Mag. Winfried Kogelnik, Direktor des Werkschulheims, ist die lokale Stromerzeugung

stimmig mit dem Konzept der Schule: "Unsere Schüler erhalten eine vollwertige gymnasiale Bildung in direkter Verbindung mit einer technisch orientierten Handwerksausbildung. Die Konzeption und Realisierung innovativer Projekte ist dabei eine Schlüsselqualifikation." Der Stromertrag aus den Modulen am Standort Felbertal entspricht dem jährlichen Strombedarf von 55 Haushalten oder rund 40 % des Strombedarfs des Werkschulheims inklusive Internat und sämtlicher Werkstätten.

Zwtl.: Salzburg AG betreibt die Photovoltaik-Anlagen

Die Salzburg AG hat im Vorfeld zahlreiche Standorte geprüft und für die Bürgerbeteiligung sechs besonders geeignete ausgewählt. Neben dem Werkschulheim Felbertal sind weitere Anlagen in der Stadt Salzburg, in Seekirchen, Bergheim, Lamprechtshausen und in St. Michael im Lungau installiert. Der Betrieb der Anlagen sowie jegliche Betreuung und Wartung wird zentral von der Salzburg AG gesteuert. Als rechtlicher Rahmen dazu dient ein Sale & Lease-Back Modell, bei dem die Salzburg AG die Module nach dem Verkauf direkt wieder zurückmietet.

Zwtl.: Reservierte Module für Elektro-Autos

Käufer von Elektro-Autos konnten bereits in der Vergangenheit Photovoltaik-Module von der Salzburg AG erwerben und damit die Voraussetzungen für die Klima- und Umweltpakt (KLUP) Förderung des Landes für Elektromobilität erfüllen. Um dies auch zukünftig zu ermöglichen sind Module für Käufer von Elektro-Autos reserviert.

Zwtl.: Die Salzburger Sonnengemeinschaft im Detail

~

- Teilnahmeberechtigt sind alle Privatpersonen mit Wohnsitz im Bundesland Salzburg. (Ausnahme: Mitarbeiter der Salzburg AG)
- Pro Teilnehmer können drei bis zwölf Module erworben werden.
- Jedes Modul kostet 400 Euro und entspricht rd. 0,25 kWp.
- Die Salzburg AG mietet die Module von den Teilnehmern zurück und zahlt dafür pro Modul jährlich 12 Euro (3 %) Miete.
- Die Laufzeit beträgt maximal 12 Jahre; danach wird der Kaufpreis

zurückerstattet.

Die Module gehen wieder in das Eigentum der Salzburg AG über.

- Nach Ablauf von fünf Jahren kann die Teilnahme jederzeit mit einer Frist von vier Wochen gekündigt werden. Bei einem vorzeitigen Austritt in den ersten fünf Jahren wird eine Verwaltungspauschale von 75 Euro fällig.
- Die Salzburger Sonnengemeinschaft produziert jährlich rund 355.000 kWh Strom, dies entspricht dem Strombedarf von ca. 100 Haushalten.
- Interessenten finden alle Details unter www.salzburg-ag.at/photovoltaik.

~

FOTOS vom Pressegespräch bzw. von PV-Anlagen (honorarfrei; (C) Salzburg AG) finden Sie ab ca. 13:00 Uhr unter www.salzburg-ag.at/presse.

Die Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation ist der kompetente Salzburger Partner für zukunftsorientierte Lösungen rund um Versorgung und Mobilität. Das Angebot an Produkten und Dienstleistungen umfasst Strom, Erdgas, Fernwärme, Wasser, Verkehr (Salzburger Lokalbahnen) sowie die CableLink-Produkte Kabel-TV, Internet und Telefonie. Im Geschäftsjahr 2012 verzeichnete die Salzburg AG mit ca. 2.000 Mitarbeitern rd. 1,48 Mrd. Euro Umsatz. Mehr unter www.salzburg-ag.at, www.facebook.com/salzburg.ag oder www.youtube.com/salzburgag

~

Rückfragehinweis:

Salzburg AG, Sigi Kämmerer oder Hilde Fabry, Tel. 0662/8884-2802, pr@salzburg-ag.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/434/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0141 2014-03-26/12:27

261227 Mär 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140326_OTS0141